

**Erscheint täglich** früh 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
**Redaktion und Expedition** Johannsplatz 53.  
**Speditionsstunden der Redaktion:** Vormittags 10-12 Uhr.  
**Wachposten:** 5-8 Uhr.  
In den Filialen für Inf.-Annahme: Otto Reichenow, Unterfuhrstraße 21, Louis Ullrich, Antonienstraße 15, nur bis 1 $\frac{1}{2}$  Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und

# Anzeiger.

**Auflage 17.500.**  
**Abonnementspreis** vierteljährlich 4 $\frac{1}{2}$  Mk., incl. Postgebühren 5 Mk. buch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Zeitungspreis 10 Pf. Gebühren für Extrablätter ohne Postgebühren 25 Pf. mit Postgebühren 35 Pf.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 203.

Sonnabend den 22. Juli 1882.

76. Jahrgang.

**Zur gefälligen Beachtung.**  
Unsere Expedition ist morgen **Sonntag, den 23. Juli, Vormittags nur bis 1 $\frac{1}{2}$  Uhr** geöffnet.  
Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Das 16. Stück des diebstahligen Reichsgesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 10. August dieses Jahres auf dem Rathhausplate zur Einsichtnahme öffentlich aufbewahrt.  
Dasselbe enthält:  
Rr. 1476. Konsularvertrag zwischen dem deutschen Reich und Griechenland. Vom 26. November 1881.  
Rr. 1477. Bekanntmachung, betreffend die Aufhebung neuer gekennzeichneter Wechselblankets. Vom 10. Juli 1882.  
Leipzig, den 18. Juli 1882.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Trübner. Vorsitz.

### Die Errichtung

eines monumentalen Brunnen in Leipzig.  
Die Bewerber, deren Entwürfe nicht prämiirt und welche nicht zu anderweitiger Concurrenz aufgefordert worden sind, werden ersucht, ihre Entwürfe bis spätestens den 13. August d. J. unter Begleichung eines Pfandes von 100 Mark dem Rathhausamt in Leipzig zu übersenden, woraus die Commission zu ersehen ist, was die in dem Entwurf enthaltenen Bedingungen zu erfüllen sind.  
Leipzig, den 14. Juli 1882.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Trübner. Vorsitz.

### Bekanntmachung.

Die bei der Verbreitung der Cholera erforderlichen **Kaufmannsarbeiten** sollen an einen Unternehmer vergeben werden.  
Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserer Tiefbau-Verwaltung, Rathhaus, Zimmer Nr. 14, aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.  
Bekundete Offerten sind besiegelt und mit der Aufschrift: „Kaufmannsarbeiten bei der Verbreitung der Cholera“ versehen ebenfalls mit dem bis zum 4. August er., Nachmittags 5 Uhr, einzusenden.  
Leipzig, am 19. Juli 1882.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Trübner. Vorsitz.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 1 der Instruction für die Ausführung von Wasserleitungs- und Wasseranlagen in Privatgrundstücken vom 1. Juli 1880 und der §§ 2 und 7 des Reglements für Grundbesitzer und Grundstückbesitzer in Privatgrundstücken vom 2. März 1863 machen wir hierdurch bekannt, daß der Techniker Herr Richard Vogler, in Firma: Th. Schwann's Nachfolger hier, zur Uebernahme solcher Arbeiten bei und sich angemeldet und dem Rath der hiesigen erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen hat.  
Leipzig, den 21. Juli 1882.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Trübner. Vorsitz.

### Bekanntmachung.

Die Treppen in der Halleischen Straße sollen regulirt und die damit verbundene Regulierung von diversen Grundstücken, sowie die Anlage von den übrigen Grundstücken an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.  
Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserer Tiefbau-Verwaltung, Rathhaus, Zimmer Nr. 14, aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.  
Bekundete Offerten sind besiegelt und mit der Aufschrift: „Treppen in der Halleischen Straße“ versehen ebenfalls mit dem bis zum 29. Juli d. J., Nachmittags 5 Uhr, einzusenden.  
Leipzig, am 20. Juli 1882.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Trübner. Vorsitz.

### Bekanntmachung.

Das 17. Stück des diebstahligen Reichsgesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 12. August d. J. auf dem Rathhausplate zur Einsichtnahme öffentlich aufbewahrt.  
Dasselbe enthält:  
Rr. 1478. Bekanntmachung, betreffend die Abänderung der Vorschriften über die öffentlichen Anlagen, welche einer besonderen Genehmigung bedürfen. Vom 12. Juli 1882.  
Leipzig, den 20. Juli 1882.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Trübner. Vorsitz.

### Verdingung.

Die Befreiung von Kassen- und Steuern für die bei der Errichtung von Kirchen- und Schulen im Ortsteil Leipzig im Jahre 1882 und 1883 zu bewerkstellenden Bauarbeiten, sowie die Befreiung von Steuern für die bei der Errichtung von Schulen im Ortsteil Leipzig im Jahre 1882 und 1883 zu bewerkstellenden Bauarbeiten, ist öffentlich verdingt.  
Leipzig, den 21. Juli 1882.  
Königliches Bauamt.

### Abverpachtung.

Die diebstahligen Reichsgesetzblätter sind bei uns eingegangen und werden bis zum 13. August d. J. auf dem Rathhausplate zur Einsichtnahme öffentlich aufbewahrt.  
Dasselbe enthält:  
Rr. 1479. Bekanntmachung, betreffend die Abänderung der Vorschriften über die öffentlichen Anlagen, welche einer besonderen Genehmigung bedürfen. Vom 12. Juli 1882.  
Leipzig, den 20. Juli 1882.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Trübner. Vorsitz.

### Bekanntmachung.

Die bei der Verbreitung der Cholera erforderlichen **Kaufmannsarbeiten** sollen an einen Unternehmer vergeben werden.  
Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserer Tiefbau-Verwaltung, Rathhaus, Zimmer Nr. 14, aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.  
Bekundete Offerten sind besiegelt und mit der Aufschrift: „Kaufmannsarbeiten bei der Verbreitung der Cholera“ versehen ebenfalls mit dem bis zum 4. August er., Nachmittags 5 Uhr, einzusenden.  
Leipzig, am 19. Juli 1882.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Trübner. Vorsitz.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 1 der Instruction für die Ausführung von Wasserleitungs- und Wasseranlagen in Privatgrundstücken vom 1. Juli 1880 und der §§ 2 und 7 des Reglements für Grundbesitzer und Grundstückbesitzer in Privatgrundstücken vom 2. März 1863 machen wir hierdurch bekannt, daß der Techniker Herr Richard Vogler, in Firma: Th. Schwann's Nachfolger hier, zur Uebernahme solcher Arbeiten bei und sich angemeldet und dem Rath der hiesigen erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen hat.  
Leipzig, den 21. Juli 1882.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Trübner. Vorsitz.

### Bekanntmachung.

Die Treppen in der Halleischen Straße sollen regulirt und die damit verbundene Regulierung von diversen Grundstücken, sowie die Anlage von den übrigen Grundstücken an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.  
Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserer Tiefbau-Verwaltung, Rathhaus, Zimmer Nr. 14, aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.  
Bekundete Offerten sind besiegelt und mit der Aufschrift: „Treppen in der Halleischen Straße“ versehen ebenfalls mit dem bis zum 29. Juli d. J., Nachmittags 5 Uhr, einzusenden.  
Leipzig, am 20. Juli 1882.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Trübner. Vorsitz.

### Leipzig, 22. Juli 1882.

Wenn die Centralpresse am Anfang der Bearbeitung der Petition von Sankt Petersburg den ehemaligen Erzbischof von Köln nach den Gründen fragt, warum gerade dieser Petent von der Regierung ausgeschlossen werden sollte, und daran die Bemerkung knüpft, daß, weil gegen Herrn Wichers besondere Beschuldigungen nicht vorliegen, anscheinend von der Erwähnung zur Förderung überhaupt nicht Gebrauch gemacht werden sollte, so ist einfach an die Verhandlungen über die Kirchenreform von 1880 zu erinnern, in welchen insbesondere an der Hand des gegen Herrn Wichers ergangenen Urtheils des kirchlichen Gerichtshofes von mehreren Seiten eingehend dargelegt wurde, aus welchen Gründen dessen Rückberufung ganz besonders gewichtigen Bedenken unterliegt. Im Uebrigen mag die Vermuthung ganz zutreffend sein, daß zur Zeit überhaupt von der Erwähnung überhaupt nicht Gebrauch gemacht werden wird. Denn die preussische Regierung hat die beantragte Vollmacht ausdrücklich zu dem Zwecke ertheilt, um geordnete Verhältnisse herzustellen. Sie würde daher mit ihren eigenen Ausführungen sich im Widerspruch setzen, wenn sie von der Erwähnung anderer als im Annehmen mit den übrigen Voraussetzungen für die Wiederherstellung gestueter Zustände, insbesondere also auch mit dem Vertragsgeheimnisse der Curie in Bezug auf die Angelegenheit, vorginge. Verantwortlicher Weise tritt mit diesen Umständen gerade ein Vorzug aus der Dürftigkeit der Kirche zusammen, welcher an die Ursache der ersten Kirchenreform in der Erbscheide Köln erinnert, in Folge dessen der damalige Erzbischof, Herr von Droste, den dem kirchlichen Stuhle weichen mußte. Von dort wird nämlich der Eintritt einer wesentlichen Vergrößerung in Bezug auf die Behandlung der Kirche hergeleitet; es ist die kirchliche Erziehung in seinem Hause mehr stattdessen, wo diese nicht ausschließlich kirchlich beschaffen wird. Bei der sacramentalen Bedeutung der Erziehung des kirchlichen Priests und der Fortbildung der Bewandlung in einem confessionell so stark gemischten Lande, wie Preußen, die Staatsmacht über die Kirche ist. Der Alles aber liefert er einen unerschöpflichen Grund für die Aufrechterhaltung der Zwangs-Excommunication, an deren Bekämpfung auch in constitutionellen Kreisen wohl nicht mehr ernstlich gedacht wird.

### Nichtamtlicher Theil.

#### Welschen und Ultramontane.

Vor ungefähr drei Wochen hat im Pariser Hof in Strasbourg eine Zusammenkunft zwischen der Fürstin von Thurn und Taxis und dem Abg. Winterhoff stattgefunden. Kurz danach gingen allerlei geheimnißvolle Andeutungen durch die Presse, nach welcher der Centralführer mit dem westlichen Vorstandsmitglied durch Mittelvermittlung und diesbezügliche direct Unterhandlungen gesprochen habe. Weidner der Gegenstand dieser Besprechungen gewesen ist, unbekannt geblieben, namentlich fehlt jeder glaubhafte Anhalt für die Beurtheilung der Rede, welche die Fürstin Thurn in demselben gehalten. Die letzten Nachrichten, welche darüber verläutlicht sind, eignen sich nicht zur Widerlegung; sie würden, selbst wenn sie besser begründet wären, nur in die Rubrik des höheren Kavaliers gehören.

Von höherem Interesse dagegen ist die Frage, ob nicht das jetzt in beiden Kammern anstehende ultramontan-westliche Axiom eine logische Folge jener Ereignisse ist, die sich in der Verfassungsgeschichte von Preußen und sächsischen Kabinets abgezeichnet haben. Es giebt eine Auffassung, welche von ihren Anhängern mit Eifer vertreten wird und die dahin geht, daß der Abg. Winterhoff sich anstrengt zu überzeugen, daß die Westliche, welche die katholische Kirche durch die halbstarre Unangenehmheit des Herzogs von Cumberland mehr und led durch und, und man kann sich nicht vorstellen, daß die ultramontane Führer den Versuch mit den bannverwehenden Particularisten absichtlich herbeiführt, während die letzteren durch ihre kampfbereite Stellung beweisen, daß sie aus dem Lager des Preußenbesten gewartet und zur Aufnahme der Spitze ermüdet worden seien.

Wenn die Dinge so verlaufen sind, dann würde die Erection, die dort zu beobachten ist, sich als erheblich mehr denn eine bloße fractionenpolitische Auseinandersetzung darstellen, vielmehr eine Wendepunkt in der Geschichte der Centralmacht bilden. Eisenrathen unter befreundeten Parteien gehen vorüber; aber wenn die Ultramontane die Grundfragen ihres ungeliebten Programms ändern und sich von dem ungeschwäteten Particularismus loslassen, dann ist dies ein Ereigniß, dessen Folgen weit über die Kirche hinausgehen. Die Thatsachen sprechen nicht dagegen, daß sich derartiges im Centrum vorbereite. Vorgänge hinter dem Götterthron, bei denen die Vertheilung des Herzogs von Cumberland in Mitleidenschaft gezogen werden, müßten den Trepfen gebildet haben, der das Reich zum Ueberlaufen gebracht; aber schon während der Reichstagsperiode war eine solche Stimmung zwischen Herrrn Winterhoff und seinen Genossen, des Polen und Welsen, bemerkbar, die in den Verhandlungen zur Resenpolvereine und in den begrenzten Umständen auch noch außer die Tage trat.

Daß die Politik der Ultramontanen von ihren

### Aufnahme des Reichstages.

Wir empfangen aus der Darstellung Teschen, was sich in der Vergangenheit vollzogen hat. In puncto für die Gegenwart, und aus der Vergangenheit, welche wir bei der Schilderung der Ereignisse der deutschen Reichstagsversammlung nicht weglassen müssen, können wir zugleich noch die Richtung der deutschen Kulturpolitik, wenn sie uns und Anderen zum Gegenstande sein soll. Das ist eine Sprache, die klar und bestimmt zu sprechen ist, die hiesigen Mienen würde, wenn sie in einem historischen Colloc geäußert würde, die aber in dem Maße eines hochgeachteten Organ zu denken giebt. In Petersburg wird dieselbe jedenfalls ein Echo erwecken.

### Der Reichstag.

Der Reichstag wird am nächsten Sonntag den 23. Juli um 10 Uhr Vormittags im Reichstagsgebäude in Berlin eröffnet werden. Die Verhandlungen werden unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten stattfinden. Die Verhandlungen werden in deutscher Sprache abgehalten werden. Die Verhandlungen werden in öffentlicher Sitzung abgehalten werden. Die Verhandlungen werden in öffentlicher Sitzung abgehalten werden.

### Der Reichstag.

Der Reichstag wird am nächsten Sonntag den 23. Juli um 10 Uhr Vormittags im Reichstagsgebäude in Berlin eröffnet werden. Die Verhandlungen werden unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten stattfinden. Die Verhandlungen werden in deutscher Sprache abgehalten werden. Die Verhandlungen werden in öffentlicher Sitzung abgehalten werden. Die Verhandlungen werden in öffentlicher Sitzung abgehalten werden.

### Der Reichstag.

Der Reichstag wird am nächsten Sonntag den 23. Juli um 10 Uhr Vormittags im Reichstagsgebäude in Berlin eröffnet werden. Die Verhandlungen werden unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten stattfinden. Die Verhandlungen werden in deutscher Sprache abgehalten werden. Die Verhandlungen werden in öffentlicher Sitzung abgehalten werden. Die Verhandlungen werden in öffentlicher Sitzung abgehalten werden.

### Der Reichstag.

Der Reichstag wird am nächsten Sonntag den 23. Juli um 10 Uhr Vormittags im Reichstagsgebäude in Berlin eröffnet werden. Die Verhandlungen werden unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten stattfinden. Die Verhandlungen werden in deutscher Sprache abgehalten werden. Die Verhandlungen werden in öffentlicher Sitzung abgehalten werden. Die Verhandlungen werden in öffentlicher Sitzung abgehalten werden.